

628. Brunnenfigur aus Bronze: Dudelsackspielender Narr, zwischen dessen Beinen ein nacktes Kind sitzt. XV. Jahrh. H. 0·34.  
*Graf H. Wilczek.*
629. Aquamanile aus ciselirtem Zinguss in Gestalt eines sitzenden Hundes; der zurückgeschlagene und in einen Thierkopf endigende Schweif als Henkel dienend, das Maul als Ausguss. Die Füllöffnung auf dem Scheitel. XIV.—XV. Jahrh. H. 0·34. *Graf H. Wilczek.*
630. Kanne aus Messing, wie 444 ff., aber bauchiger. XV. Jahrh. H. 0·25.  
*Graf H. Wilczek.*
631. Kessel (Marmite) aus Bronzeguss mit umlaufendem Inschriftfries am oberen Rande und Reliefblättern. Französisch. XIV. Jahrh. H. 0·20, Durchm. 0·32.  
*Dr. A. Figdor.*
632. Kessel (Marmite) aus Bronzeguss mit umlaufendem Inschriftfries, in den auch kleine figurale Details eingefügt sind. Guss des XVI. Jahrh. nach einer Form des XV. H. 0·23. *Graf H. Wilczek.*
633. Kesselchen aus Bronze mit drei Füßen und Bügelhenkeln, verziert mit Reliefblättern. XV. Jahrh. H. 0·125. *Architekt Karl Kayser.*
634. Kessel aus Messing mit eisernem Bügel und horizontalen Profilierungen. XV. Jahrh. H. 0·155.  
*Graf H. Wilczek.*
635. Kessel mit Bügelhenkel, an der Kappe Buckeln, umlaufend Rankenfries in getriebener Arbeit auf gepunztem Grunde. Spätgothisch. H. 0·16, Durchm. 0·22.  
*Herr E. Miller zu Aichholz.*
636. Trinkhorn, montirt mit Goldbronze; an dem einen Ende gravirte Inschrift »Kaspar. Melchior. Baltazar«, an dem anderen Granatapfel. L. 0·46.  
*Graf H. Wilczek.*
637. Becher aus Silber mit Vergoldung, Nr. 457 ganz ähnlich. XV. Jahrh. H. 0·16.  
*Graf H. Wilczek.*
638. Schälchen in Bronze getrieben; in der Mitte Doppeladler, ringsherum die Inschrift »Maria hilf uns alten Fraun« (und ein unleserliches Wort). XV. Jahrh. Durchm. 0·163.  
*Herr E. Miller zu Aichholz.*
639. Schälchen, wie das vorhergehende, mit Schild, den geflochtene Blüthenzweige und Buckeln umgeben. XV. Jahrh. Durchm. 0·18.  
*Herr E. Miller zu Aichholz.*
640. Gewichteinsatz aus Bronze; auf dem Deckel zwei männliche Köpfe und drei schlangenartige Thiere als Charniere, resp. Verschluss. Italienisch. XV. Jahrh. H. 0·19.  
*Herr Fr. Trau.*
641. Töpfchen aus grobem schwarzen Thon mit zwei Henkeln und stark vortretenden Verticalrippen. Mittelalterlich. H. 0·11.  
*Herr E. Miller zu Aichholz.*
642. Gefäß aus Thon, (eigenthümlicher Form,) braun glasirt, mit vergoldeten Details, der im Sechspasse gehaltene Fuss mit aufgemalten Rosetten verziert; auf dem Körper, dessen Grund verschiedenartig gemustert ist, in hohem Relief die bunten Figuren der hl. Barbara und der hl. Katharina, sowie zwei bärtige Masken. Aus dem Kloster vom Petersberge bei Erfurt. XIV. Jahrh.; der Bronzereif aus dem XVI. Jahrh. H. 0·31.  
*Dr. A. Figdor.*